



Heroldsbacher Berichte - September 2018

*Liebe Freunde des Pilgervereins
und Förderer der Gebetsstätte!*

Die Himmelstreppe - 9. August 1950

Am 9. August 1950 gehen die Seherkinder abends auf den „heiligen Berg“, um an der Andacht teilzunehmen. Da erblicken zwei Mädchen auf der nahen Wiese das Jesuskind, das sie zu sich ruft. Sie laufen zu ihm hin und können beim Näherkommen sehen, dass der Gottessohn vor einem sehr schönen Tor steht. Es erscheinen viele Stufen, die nach oben führen. Das Jesuskind steigt vor ihnen einige Stufen dieser mystischen Treppe zum Himmel empor und fordert sie auf, ihm zu folgen. Während sie emporsteigen, ist das Jesuskind plötzlich verschwunden und die Kinder sehen sich nun allein auf der steilen Treppe.

Oben angelangt treten sie voll Jubel in das strahlende, goldene Licht des Himmels ein. Diese unvorstellbare Lichtfülle geht von einem Thron aus, auf dem die Mädchen die Heiligste Dreifaltigkeit sehen. Sie treten näher heran, werfen sich auf die Knie und beten in tiefer Ehrfurcht an, indem sie sich bis zum Boden verneigen, wie sie es bei den Engeln gesehen haben. Als sie wieder aufblicken, sehen sie, wie Gott Vater und Gott Sohn ihnen die Hand entgegenstrecken, die sie berühren dürfen. Über den beiden göttlichen Personen schwebt in der Mitte der Heilige Geist in Gestalt einer Taube, die sich zu ihnen niedersenkt. Dann hören die Mädchen die Stimme des himmlischen Vaters: „Die Menschen beleidigen meinen Sohn sehr.“ Nach einem besonderen Segen fragen die Kinder den Dreifaltigen Gott, was er von ihnen wünsche. Sie bekommen die Antwort: „Betet fest und tut Buße!“ Auf die Frage, ob das Unheil abgewendet werden könne, antwortet der himmlische Vater: „Wenn die Menschen fest beten und Buße tun.“ Die Heiligste Dreifaltigkeit segnet die Kinder und gestattet ihnen nochmals die mystische Berührung. Dann sehen die Mädchen die Erscheinung nicht mehr und können nur langsam aus der ihnen gezeigten Herrlichkeit in die irdische Welt zurückfinden. -----

Am 15. Juli fand die 4. Sternwallfahrt der Legion Mariens statt. Auch in diesem Jahr haben sich etwa 400 aktive und betende Legionäre Mariens von „nah und fern“, von den unterschiedlichsten Präsidien und Curien sowie Einzelpilger aus ihrem Alltag heraufgerufen lassen und sind bei strahlendem Sommerwetter betend und singend zur Rosenkönigin nach Heroldsbach gepilgert. Beim Beten des Rosenkranzes und der Legionsgebete, sowie beim Einzug mit den Legionsbannern zur Festmesse, machten sie sich an der Hand Mariens auf den Weg, diesen Festtag geistlich-spirituell zu „begehen“ und sich für die Zukunft zu rüsten.

Am 23.7. kam eine große Gruppe Sinti aus ganz Deutschland mit 17 Wohnwagen für 1 Woche zu ihrer jährlichen Wallfahrt, diesmal nach Heroldsbach. Sie brachten den, eigens für sie, von

der Bischofskonferenz bereitgestellten Priester mit, der für sie die Heilige Messe zelebrierte und Andachten und Prozessionen hielt.

Am 29.7. hielt Pater Dr. Joseph Vandakkel einen Einkehrnachmittag mit Hl. Messe und Vortrag über die heilende Wirkung des Gebetes und das Lesen der Heiligen Schrift. Anschließend war Heilungsgebet und Einzelsegen mit einer Blutreliquie von Papst Johannes Paul II.

Am 15. August hielt Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz van Elst der Apostolische Delegat im Päpstlichen Rat für die Neuevangelisation das Pontifikalamt zum Fest Maria Himmelfahrt. Er sagte, dass er deshalb gekommen sei, weil Heroldsbach ja, auf Wunsch Papst Johannes Paul II. ein Ort der Neuevangelisation sein soll. Darin wolle er die Gebetsstätte stärken. Für die Kräutersegnung lud er die Kinder in den Altarraum ein, dass sie die Kräuter- und Blumenkörbe bei der Segnung in die Höhe halten, damit jeder sie sehen könne.

Am 25.8. war Schwester Briega McKenna, eine irische Schwester, die in Amerika lebt, in Heroldsbach. Sie hielt einen Einkehrtag, in dem sie über die große Bedeutung des Priestertums und die große Segnungs- und Heilungskraft der Priester sprach. Im Krankengottesdienst am Nachmittag betete sie das Heilungsgebet.

Vom 13. – 16.9. fanden Exerzitien mit Pater Th. Bobby Emprayil VC aus Indien mit dem Thema: „Gib mir deine Verwundungen – Innere Heilung und Versöhnung, statt. Es waren Schweigeexerzitien: „Das Geschöpf in mir soll schweigen und aus diesem Schweigen soll der Geist des Herrn sprechen“, die sehr gut besucht waren.

Vom 21. – 23.9. fand wieder ein Seminar „Das Leben im Göttlichen Willen“ nach den Schriften von Luisa Piccarreta statt, an dessen Ende eine Gebetsgruppe für Heroldsbach und darüber hinaus gegründet wurde. Das erste Treffen findet am Montag, 8. Oktober um 17.00 Uhr im Pilgerheim in Heroldsbach statt.

Jahreshauptversammlung des Pilgervereins am 28. Oktober 2018

Der Pilgerverein Heroldsbach lädt Sie fristgerecht zur satzungsgemäßen jährlichen Generalversammlung ein. Sie findet am Sonntag, dem **28.10.2018** statt.

Der Tagesablauf ist in diesem Jahr jedoch anders als sonst, da Ende Oktober die Gebeine der Heiligen Bernadette in Heroldsbach zu Besuch sind. Aus diesem Anlass wird unser Erzbischof Dr. Ludwig Schick am Sonntag, den 28.10.18 um 11.00 Uhr ein Pontifikalamt in der Marienkirche halten. Mit diesem Pontifikalamt beginnt dann unsere Generalversammlung.

Weiter mit dem Programm der Generalversammlung geht es dann um 14.00 Uhr im Pilgerheim, Am Herrengarten 9:

Tagesordnungspunkte sind: Begrüßung, Tätigkeits-, Kassen- und Situationsbericht, Anträge und Diskussion. Mit einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen klingt die Versammlung aus.

Mit herzlichen Grüßen und dem Segen Gottes und der Rosenkönigin von Heroldsbach für Sie und Ihre Familien

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1. Vorsitzender)

Anlage: Überweisungsträger; Wer den Jahresbeitrag noch nicht gezahlt hat, kann dies damit tun. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Pilgerverein Heroldsbach e. V.
Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Telefon: 09190/99 46 59
kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
www.heroldsbach-pilgerverein.de

Raiffeisenbank Heroldsbach
Konto-Nr.: 49 700, BLZ: 770 690 52
IBAN: DE17 7706 9052 0000 0497 00
BIC: GENODEF1HOB